

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 06.02.2015

SR/BerVoSr/169/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	16.02.2015	Ö

Verfasser: Herr Wolf

FB/Az: 6

Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung:

Der Bauausschuss nimmt den schriftlichen Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bürgermeister Voß am 06.02.2015

Michael Wolf am 03.02.2015

Sachverhalt:

Herr Wolf – Hochbau- und Planung:

Wie berichtet waren im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49/ der 55. Änderung des Flächennutzungsplanes für das **Gewerbegebiet Neuvorwerk** im Verfahrensschritt der frühzeitigen Behördenbeteiligung zahlreiche Stellungnahmen eingegangen. Teilweise sind hier Planungserschwerisse – beispielsweise durch vorhandene Leitungstrassen wie u.a. eine Gashochdruckleitung oder durch sehr weitreichende Forderungen der Denkmalpflege hinsichtlich des Bahnhofsempfangsgebäudes – eingetreten, die die weiteren Entwurfsarbeiten verzögerten. Hinsichtlich der denkmalpflegerischen Belange konnte im Dezember 2014 eine Einigung erzielt werden, sodass die Entwurfserstellung nun voranschreiten kann (geplant ist die Vorlage zur Sitzung am 11. Mai). Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist für Mittwoch, 4. März 2015 um 19:00 Uhr im Ratssaal vorgesehen.

Der Bauantrag zum Umbau von Räumen der ehemaligen Ernst-Barlach-Realschule zum **Stadtarchiv** wurde gestellt: Im Erdgeschoss (Hoch-Parterre, bisher nicht barrierefrei) soll das Stadtarchiv im Bereich der ehemaligen Kunsträume (Archivräume) sowie in einem Klassenraum (Büro und Besucher) seinen Standort finden. Gleichzeitig sind hier ein Behinderten-WC sowie ein Aufzug geplant. Der Aufzug wird sämtliche Geschosse barrierefrei erschließen und ist somit als Vorgriff auf die angedachte Gesamtumnutzung des Gebäudes zum „Kultur- und Bildungszentrum“ zu sehen. Das Archiv ist derzeit provisorisch untergebracht. Das Bauvorhaben wird sich jedoch verzögern, da unter den derzeitigen Gegebenheiten ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ abgelehnt wurde. Da nun beabsichtigt sei, das Archiv in den historischen Altbau zu verlegen, könne es – so das Ministerium für Inneres und

Bundesangelegenheiten –ohne die vorherige Erstellung eines Nutzungskonzepts für das Gesamtgebäude, das unter Beteiligung der künftigen Nutzer/innen des Gebäudes erstellt wurde und das Bezug nimmt auf die im Zukunftskonzept Daseinsvorsorge festgelegten Ziele und Maßnahmen, keine Zustimmung des Innenministeriums und damit momentan keine Förderung als vorgezogene Maßnahme geben. Grundsätzlich werde die Entscheidung, das Archiv nun in den Altbau verlegen zu wollen, aber begrüßt. Der Stadt Ratzeburg stehe es natürlich frei, den geplanten Umbau der Räume zum Archiv mit eigenen Finanzmitteln durchzuführen. Allerdings sei dann für dieses Vorhaben keinerlei Förderfähigkeit mehr gegeben.

Der Anbau bzw. der Neubau von 4 Klassen- und 2 Gruppenräumen an der **Gemeinschaftsschule** Lauenburgische Seen geht planmäßig voran. Aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse im letzten Quartal 2014 konnte der Bau vor äußeren Witterungsverhältnissen vollständig abgeschlossen werden, sodass die Ausbaugewerke weiter arbeiten können (siehe auch Berichte im Schulverband).

Herr Klossek – Tiefbau:

Der Auftrag **B 208 – Deckenerneuerung** im Abschnitt zwischen der Einmündung Bahnhof und der Zufahrt Höhe Finanzamt wurde dem günstigsten Bieter, der Firma Asphalt-Mischwerke, Eutin, erteilt. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2015 ausgeführt werden.

Brückenbauwerk zwischen dem Kleinen Kuchensee und dem Großen Kuchensee: Das Ingenieurbüro KSK ist intensiv in die Vorplanung zum Brückenbauwerk eingestiegen. Sobald die ersten Ergebnisse vorliegen, wird die Planung dem Bauausschuss vorgestellt.

Der **Domhof**, als eine der wichtigsten städtebaulichen Bereiche der Stadt Ratzeburg wurde beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutzbau und Reaktorsicherung nicht in das Programm nationale Projekte des Städtebaus aufgenommen. Da aber das Land Schleswig-Holstein Mittel aus dem Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in Aussicht stellen kann, wird derzeit der Antrag zur Aufnahme in das Programm bearbeitet.

Südliche Sammelstraße – Passiver Schallschutz: Die Abarbeitung der aufwendigen Schallschutzmaßnahmen an den betroffenen Gebäuden in der Seestraße und der Langenbrücker Straße/ Königsdamm hat begonnen. Die ersten Gebäude haben bereits eine passive Schallschutzeinrichtung erhalten.

Arbeiten der **VSG-Netz:** Die VSG-Netz wird im Jahre 2015 im Bereich der Vorstadt weitere große Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere hinsichtlich der Breitbandverkabelung durchführen.

B 208/ Schweriner Straße: Im östlichen Bereich der Schweriner Straße wurde im Zuge der Arbeiten der VSG-Netz auch der Gehweg zu einem großen Teil bereits erneuert. Bei entsprechender Witterung werden die Arbeiten fortgesetzt. Ebenfalls werden die Versorgungsleitungen im westlichen Bereich der Schweriner Straße in Kürze aufgenommen. Hierzu wird die Bundesstraße voll gesperrt werden müssen, um die Vorgaben der Bauberufsgenossenschaft einhalten zu können. Der Verkehr wird dann über die Jägerstraße/ Mechower Straße/ Gartenstraße umgeleitet. Der LKW-Verkehr wird großräumig umzuleiten sein, weil die Umleitungsstrecken technisch den Belastungen nicht gewachsen sind.

Die Erneuerung der Gasmitteldruckrohrleitung und der Mittelspannungsleitung im Bereich des **Waldesruher Weges** konnten durch die VSG-Netz noch nicht abgeschlossen werden. Ziel ist es, diesen Bauabschnitt, sofern die Witterung es erlaubt, Ende März 2015 fertig zu stellen.

Die **Ergänzung des Parkleitsystems** im Bereich der Insel der Stadt Ratzeburg wird in Kürze vorgenommen, so dass dann eine verbesserte Wegweisung von der Südlichen Sammelstraße in den Stadtbereich erfolgt – einschließlich einer Hotelroute.

Abstufung der B 208 zwischen dem Bahnübergang und dem Harmsdorfer Kreuz: Zum 01.01.2015 wurde der Bundesstraßenabschnitt abgestuft. Die Stadt Ratzeburg ist nun für die Verkehrssicherung als Straßenbaulastträger zuständig. Nach Unterzeichnung der Übernahmevereinbarung wird der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein eine Erneuerung des Radweges sowie eine Sanierung der Fahrbahn der ehemaligen B 208 vornehmen.

Verkehrszählung 2015: Für die Bundes- und Landesstraßen wird im Jahre 2015 die große Verkehrszählung durchgeführt. Dabei strebt die Stadtverwaltung an, auch nachts der LKW-Verkehr zu zählen, um auch Grundlagen für einen Nachtfahrverbots-Antrag zu erhalten.

Jahreszeitvertrag für die Stadt Ratzeburg: Die Ausschreibung für die Jahreszeitvertragsarbeiten wurde vorbereitet und nach Freigabe der Haushaltsmittel veröffentlicht, so dass ergänzend zu den Arbeiten des Bauhofes, die Stadt Ratzeburg mit Schulverband und Wirtschaftsbetrieben eine Grundlage zur Auftragsvergabe der entsprechenden Arbeiten hat.

Ausleuchten des **Verbindungsweges Hasselholt/ Mechower Straße** auf Anregung des Bauausschusses: Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und unter Ausnutzung von Restbeständen konnte die Ausleuchtung des Verbindungsweges am Evangelischen Kindergarten durchgeführt werden.

Herr Meyer – Grünflächen:

Aufbau des **Kinderspielgerätes** „Kletterparcour-Flechtstuhl“: In der 49. KW wurde ein neues Großspielgerät auf dem Schulhof der Grundschule St. Georgsberg als Maßnahme des Schulverbandes Ratzeburg aufgestellt. Dieses Gerät soll gezielt den Bewegungsdrang, die Balancierfähigkeit, die Kletterfähigkeit und die Kreativität der Kinder fördern und ermöglichen. Das Gerät ermöglicht vielen Grundschulern die Nutzung gleichzeitig.

Pflanzaktion von Bäumen und Sträuchern in der Stadt Ratzeburg: In der 48. bis 50. KW 2014 wurden in der Stadt an verschiedenen Orten Bäume und Sträucher gepflanzt. In der Schweriner Straße wurde ein Wall mit verschiedenen heimischen Sträuchern bepflanzt. Ein Apfelbaum wurde ersetzt, welcher im Rahmen der Baumaßnahmen zur Einrichtung eines unterirdischen Regenrückhaltebeckens entfernt werden musste. Des Weiteren wurden einzelne Bäume im Rudolf-Virchow-Weg, am Robert-Koch-Weg, an der Albert-Schweitzer-Straße, der Dr. Alfred-Block-Allee und am Bahnhof gepflanzt.

Die größte Pflanzaktion wurde im **Barkenkamp** durchgeführt. Dort wurden insgesamt 24 Bäume u.a. Ulme, Ahorn in Sorten, Hain- und Rotbuchen gepflanzt. Die Kastanien wurden aufgrund einer Krankheit "Kastanienbluten" gefällt und entfernt.

Drei Trauerweiden wurden auf der Surferwiese, 2 Trauerweiden wurden am Aqua-Siwa gepflanzt. In der Vorstadtschule wurden Heckenpflanzen in der lückigen Hecke ersetzt. Bodendecker wurden im Wilhelm-Conrad-Röntgen-Weg, am Sportplatz der LG und am Bahnhof unter den Bäumen auf dem Bahnhofsvorplatz, nachgepflanzt. Dabei wurden Johanniskraut, Fünffingerstrauch, Frauenmantel und Katzenminze verwendet.

Beim letzten Sturm/ Orkan wurde erfreulich wenig Totholz aus den Bäumen abgeworfen. Die regelmäßige **kontinuierliche Baumkontrolle** mit der anschließenden Vergabe von Pflegeaufträgen, welche durch den Bauhof der Stadt sowie der Jahreszeitvertragsfirma Möller/Clement durchgeführt werden, zeigten deutliche Erfolge.

In der **Ziethener Straße** wurde ein **Ahornbaum** umgeweht. Dieser Baum war deutlich im Wurzel- und Stammbereich durch einen Pilz infiziert. Der Eintritt des Pilzes ist wahrscheinlich durch Baumaßnahmen an der Straße vor ca. 15 Jahren verursacht worden. Zwei weitere Bäume wurden ebenfalls gefällt, da im Bodenbereich wurzelbürtige Pilze festgestellt wurden. Nach der Fällung hat sich der Anfangsverdacht bestätigt. Es wurden zwei Gefahrenbäume beseitigt, denen man äußerlich keine Gefährdung zuordnen konnte.

Umfangreiche **Schnittmaßnahmen** wurden im Pillauer Weg durchgeführt: Der gesamte Fichtenbestand, welcher überwiegend im Nahbereich der Wohnhäuser stand, wurde gefällt. Das Holz wurde an die Forst als Fichtenstammholz verkauft. Der Bestand war nicht mehr standsicher, einzelne Bäume waren bereits umgestürzt.